

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

handlung, die England dem Kontinente zuteil werden ließ. Als sich jedoch Österreich behauptete, die Spekulation der englischen Kaufleute fehlschlug und später Prinz Eugen glorreich die Fahne des Habsburgerreiches gegen Osten entfaltete, da veranlaßte die geheime englische Diplomatie den Kaiser Leopold, den Lauf seiner Siege zu hemmen und im Interesse Englands sein Hauptheer nach dem Westen abzurufen: „Das Gemeinwohl Europas (Englands?) höher stellend als seine eigenen Interessen, zog Leopold einen großen Teil seiner Truppen aus Ungarn und den unteren Donauländern nach dem Rheine, wodurch Belgrad und Nisch, bis wohin die Österreicher siegreich vorgeedrungen waren, wieder verloren gingen.“ (Äußerung eines englischen Blattes bei W. Klopp.) Bei Entfernung der Stuarts vom englischen Throne und deren Ersetzung durch das gegenwärtig regierende Haus haben Deutsche entscheidend und in voller Selbstlosigkeit mitgewirkt. Das Heer Wilhelms von Oranien, welches die Stuarts vertrieb und das neue England begründete, bestand weit überwiegend aus Deutschen, und die ganze Unternehmung gelang nur, weil Frankreich, der Verbündete der Stuarts, in Krieg mit Österreich-Deutschland verwickelt war. So wurde die Freiheit Englands durch langwierige Kriege am Rhein, durch Verwüstung der Pfalz und Verzicht auf einen großen Teil der kaiserlichen Siege auf dem Balkan gerettet und von den mitteleuropäischen Völkern bezahlt.

Auch der spanische Erbfolgekrieg (1702 bis 1713) wurde von England geleitet und zu eigenstem Vorteile gelenkt. Als die Engländer nach Eroberung von Neufundland, Gibraltar u. a. ihr Ziel erreicht und durch Vernichtung der feindlichen Flotte ihre Seeherrschaft gesichert hatten, führten sie einen künstlichen Ministerwechsel durch